11. Dezember 2025 | RUNDSCHAU VON DER ALB

Die besondere Strahlkraft nagelneuer Mountainbikes

Münsingen Wenn es an einem Mountainbike-AG-Nachmittag an der Gustav-Mesmer- Realschule 15 nagelneue „Bio-Bikes“ gibt, ist die Freude groß.

Von **Sabine Zeller-Rauscher**

15 nagelneue Bio-Räder ganz ohne E haben Schüler und Lehrer voll elektrisiert. Foto: Sabine Zeller-Rauscher

Was für ein elektrisierender Moment: Die Mountainbike-AG der Gustav-Mesmer-Realschule erhielt gestern eine komplett neue Ausstattung. Hauptsächlich finanziert über das Bike-Pool-Programm des Verkehrsministeriums. Ein Förderinstrument, das auf dem Papier trocken klingt, in Münsingen jedoch für spürbaren Auftrieb sorgt. Eine Förderung, die ankommt und das im ganz wörtlichen Sinn.

Matthias Etzel, Konrektor der Gustav-Mesmer-Realschule, ist wie seine Kollegen Claus Ulmer und Julian Wittig begeistert von dem Projekt, welches in dieser Form wohl zum

letzten Mal gefördert wurde. Das mountainbikebegeisterte Team weiß genau, welche Bedeutung diese 15 Räder für ihre Schülerinnen und Schüler haben: Bewegung in einer ihrer schönsten Form.

> Wenn junge Leute früh an Technik herangeführt werden..., ist das einfach super.
>
> **Daniel Goller**
> Alb Bike

75 Prozent der Kosten deckt das Verkehrsministerium, die restlichen 25 Prozent stemmt die Schule in Kooperation mit der Stadt. Ein starkes Fundament, und die Wirkung strahlt noch viel weiter. Die Räder bleiben zunächst dauerhaft an der Schule. Gerade für jene Kinder, die aus den Teilorten mit dem Bus anreisen und kein eigenes Rad transportieren können, ist das ein echter Gewinn.

Persönliches Rad

Jeder AG-Teilnehmer erhält ein persönliches Rad, das er pflegen und warten muss. Später können die Bikes zu einem vergünstigten Preis erworben werden, quasi als zusätzlicher Anreiz, dranzubleiben. Die Beschaffung selbst lief formal korrekt über eine Ausschreibung. Mehrere regionale Händler boten mit. Den Zuschlag erhielt am Ende Daniel Goller von Alb Bike im Industriegebiet. Seine Freude war spürbar. „Reich werde ich damit nicht, aber es ist eine richtig coole Sache, mich freut's wirklich“, strahlte er. Er hofft auf eine gewisse Strahlkraft der Aktion.

Begeisterte Kinder auf dem Bio-Bike, neugierige Eltern, Geschwister, die vielleicht erstmals sein Geschäft betreten. Ihm geht es jedoch noch um etwas anderes. „Wenn junge Leute früh an Technik herangeführt werden, Bremsen einstellen und Schläuche wechseln können, ist das einfach super“. Die 15 Centurion-Bikes bezeichnet Goller als „Deluxe-Räder“. Leichter Rahmen, Luftfedergabel, Elfgangschaltung, Shimano-Bremsen — so präsentieren sich die 29-Zöller, und 15 Helme gab's noch dazu.

Das Bike-Pool-Programm setzt auf aktive Fahrtechnik, und genau das wird in der AG vermittelt: Balance, Langsamfahren, Kurventechnik, Reaktionsvermögen und natürlich auch das Schrauben am Rad. Die Schwäbische Alb wird in den kommenden Monaten zur perfekten Trainingskulisse: Schotterwege, Trails, knackige Anstiege, das natürliche Paradies für Mountainbiker. Und mit Lehrern wie Etzel, Wittig und Ulmer hat die AG ein Team, das nicht nur unterrichtet, sondern selbst voller Herzblut „Mountainbike-infiziert“ ist.

Spaß und Verkehrssicherheit

Etzel denkt längst weiter: Alpen-Cross, „Jugend trainiert für Olympia“ sind für ihn Ziele. Was mit 15 Rädern beginnt, soll die nächsten Jahre fortgeführt werden und so für mehr Verkehrssicherheit, mehr Spaß und mehr Bewegung sorgen. Auch um Kinder und Jugendliche weg von Smartphone und der Konsole hin zu echter Mobilität zu bringen. Eine Mobilitätsbildung, die nicht belehrt, sondern begeistert und auch Kompetenzen vermittelt, die tatsächlich durchs Leben tragen.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie stark Förderprogramme wirken können, wenn regionale Partner, engagierte Lehrkräfte und motivierte Schülerinnen und Schüler gemeinsam an einem Strang ziehen. Und: dass es alle Beteiligten, im wahrsten Sinne des Wortes, ein gutes Stück voranbringt.

75

Prozent der Kosten deckt das Verkehrsministerium, die restlichen 25 Prozent stemmt die Gustav-Mesmer-Realschule in Kooperation mit der Stadt Münsingen.